

Signatur: 2025.SR.0384
Geschäftstyp: Kleine Anfrage
Erstunterzeichnende: Nicolas Lutz (Mitte), Alexander Feuz (SVP)
Mitunterzeichnende: -
Einreichtdatum: 20. November 2025

Kleine Anfrage: Turnhalle Schulhaus Gaswerkareal im Winter zu kalt im Sommer zu heiss; Antwort

Fragen

Der Gemeinderat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wann wird eine Lösung gefunden, damit die Turnhalle, wenn es draussen kalt ist, so geheizt werden kann, dass Kinder, ohne zu frieren Sport treiben können?
2. Wie sieht die Lösung für die künftigen Sommermonate aus? Es wird in der Turnhalle so heiss, dass man dort keinen Sport treiben kann. Was für Lösungen sind da von der Stadt geplant?
3. Wer trägt die Kosten für diese Zusatzinstallationen? Bei der Bauvergabe einer provisorischen Turnhalle ist die Temperatur ja ein sehr wichtiges Kriterium. Es kann nicht sein, dass die Stadt hier zusätzlich dafür zahlen muss.
4. Warum gibt es zurzeit für die Kindergartenkinder keine Turnhalle und warum wurde dies nicht anders geplant?

Begründung

Die Turnhalle im Gaswerkareal wird noch über Jahre genützt werden, darum braucht es hier gute Lösungen. Laut des Elternrates ist man zwar an einer Lösung dran, es steht aber auch im Protokoll, dass es wohl nie richtig warm wird im Winter. Die Situation im Moment ist nicht haltbar. Letzten Sommer waren die Temperaturen in der Turnhalle extrem und diese konnte nicht benützt werden. Dies ist nicht akzeptabel, es müssen Lösungen gefunden werden.

Antwort des Gemeinderats

Zu Frage 1:

Die nach der Inbetriebnahme der Turnhalle vereinzelt aufgetretenen Heizungsprobleme konnten inzwischen identifiziert und behoben werden.

Zu Frage 2:

An besonders heissen Tagen kann es innerhalb der Traglufthalle zu hohen Temperaturen kommen. Die Traglufthalle bietet wesentliche Vorteile wie einen raschen Aufbau, hohe Standortflexibilität sowie einen verlässlichen Schutz vor Schnee, Regen und Wind. Gleichzeitig ist jedoch festzuhalten, dass eine Traglufthalle hinsichtlich des Hitzeschutzes nicht die gleichen Eigenschaften wie ein vergleichbarer Massivbau aufweist. Aus Gründen der Nachhaltigkeit wurde (und wird weiterhin) auf grosse Kühlelemente verzichtet.

Zu Frage 3:

Wie bereits in Frage 1 erläutert, konnten die entstandenen Schwierigkeiten behoben werden. Entsprechend sind keine zusätzlichen Massnahmen vorgesehen.

Zu Frage 4:

Die Verfügbarkeit von geeigneten Turnhallenräumen im Quartier wurde durch die Schulleitung und das Schulamt geprüft. Dabei zeigte sich, dass im Quartier aktuell lediglich Räume von Tanzateliers verfügbar wären. Auch diese wurden eingehend beurteilt. Weder die Raumgestaltung noch die Garderoben- und WC-Situation entsprechen jedoch den Anforderungen für Kindergartenkinder.

Bern, 14. Januar 2026

Der Gemeinderat